Bürgerpreis 2016: Bürgerstiftung verleiht Preise

20.11.2016

von Bürgerstiftung

Die dies jährigen Preise - verliehen an sing!@Tübingen und Sven Gormsen



Mit sing!@Tübingen erhält ein Kinderchorprojekt des vielklang e.V. und der Tübinger Musikschule den mit 10 000 € ausgelobten Preis der Tübinger Bürgerstiftung. Damit ehrt die Bürgerstiftung die Projektidee von sing!@Tübingen: Kinder, die sonst wenig Zugang zu musikalischer Bildung haben, singen zusammen mit Kindern, die schon geübte Chorsänger sind. Sie proben zusammen, essen zusammen und führen die Werke schließlich gemeinsam auf. sing!@Tübingen will mit diesem Projekt allen interessierten Kindern die Musik nahebringen und einen kostenlosen Zugang zur Musik ermöglichen.

Ingo Sadewasser, Leiter der Tübinger Musikschule, und Felix Thiedemann, der Impressario des vielklang Festivals und des vielklang Sommers, freuen sich sehr über den Preis. Dies sei eine große Anerkennung für die geleistete Arbeit und motiviert zum Weitermachen, so Sadewasser.



Den Ehrenamtspreis, der mit 2000 € dotiert ist, bekommt der langjährige Vorsitzende von Jazz und Klassiktage e.V., Sven Gormsen. Nach Ansicht der weiteren Vorstandsmitglieder von Jazz und Klassiktage e.V. verdient er den Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung. Gormsen dagegen erzählt, dass das Arbeiten bei Jazz und Klassiktage e.V. vor allem eine kollektive Geschichte sei.

1999 gründeten Sven Gormsen, Dizzy Krisch und Bruno Gallo zusammen den Verein Jazz und Klassiktage, dessen Vorsitz Gormsen seither inne hat. Fortan ist dieses beliebte Festival, das in diesem Herbst zum 18. Mal stattfand, aus dem Tübinger Kalender nicht mehr wegzudenken. Die Jazz und Klassiktage seien in diesem Jahr volljährig geworden und dies erfülle ihn mit großem Stolz, so der 62 jährige. Innerhalb von neun Tagen präsentieren 70 Veranstalter ebenso viele Veranstaltungen. Es gibt am Anfang immer ein großes Eröffnungskonzert und das beliebte Beswingt Einkaufen. Zu den Aufgaben von Sven Gormsen innerhalb des Vereins gehört neben der Organisation, bei dem er von Josefine Gras unterstützt wird, vor allem anderen die Geldbeschaffung. Er fungiert als Ansprechpartner gegenüber der Stadt und den Sponsoren. "Ohne diese Zuschüsse würde das Festival nicht überleben können", führt Gormsen aus.



In diesem August führte sing!@Tübingen in der Musikschule eine kindgerecht arrangierte Fassung von Wolfgang Amadeus Mozarts Zauberflöte auf. Unter der Leitung der versierten Kinderchorspezialistin Prof. Friedhilde Trüün erklangen 80 Kinderstimmen. Die Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren hatten in der ersten Ferienwoche jeden Tag zusammen in der Musikschule geprobt und zusammen gegessen. Den musikalischen Part übernahm dabei Friedhilde Trüün, die choreographische Einstudierung erfolgte mit dem Leiter des Jungen LTT, Michael Miensopust.

Über die "Aktion Sahnehäubchen" und Flüchtlingsarbeitskreise sprechen die Organisatoren Kinder an, die bisher keine Möglichkeit hatten, sich musikalisch zu betätigen. Er habe noch nie erlebt, wie schnell sich Kinder für die Musik begeistern, berichtet Ingo Sadewasser. Das Preisgeld verwendet das Organisationsteam, um das Projekt auch im nächsten Jahr fortführen zu können.